

27. November 2019

1 von 1

### Sanierung des Bolzplatzes an der Schule am Wall

Der Ortsvorsteherin führt in das Thema ein und begrüßt hierzu Herrn Siebert vom Umwelt- und Gartenamt sowie die Herren Most und Funke vom Planungsbüro Most.

Herr Siebert erläutert, dass der Bolzplatz inzwischen in die Jahre gekommen sei und aufgrund der sehr guten Frequentierung große Schäden habe. Mit der geplanten Sanierung sei eine deutliche Aufwertung und eine Neugestaltung verbunden. Aus dem Programm „Soziale Stadt“ stünden hierfür Mittel zur Verfügung, die Gesamtkosten der Sanierung würden 120.000 € betragen. Der Beginn der Sanierung sei für das Frühjahr 2020 und die Fertigstellung und Übergabe an die Kinder und Jugendlichen für den Herbst 2020 vorgesehen. Die Herren Most und Funke stellen anschließend den Entwurf für die Sanierung ausführlich vor. Es sei ein elastischer Kunststoffbelag in blauer Farbe vorgesehen, der sehr wetterbeständig sei. Die Farbe hätten sich die Schüler ausgesucht. Der neue Belag sei leicht zu reinigen und bleibe lange wasserdurchlässig. Die bisherige Drainage sei noch sehr gut, daher verursache dieser Teil der Maßnahme niedrige Kosten.

Das Umfeld wird beschrieben, auch hier werde sich die Aufenthaltsqualität steigern. Die Umsetzung des Projektes beinhalte viel Handarbeit. Die Platanen drum herum blieben erhalten.

Der Platz werde von vornherein gut bespielbar sein und auch bei Nässe zur Verfügung stehen.

Man hoffe, dass er weiterhin so gut angenommen werde.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung des Sanierungskonzeptes und nimmt dieses zur Kenntnis.

Ingeborg Jordan  
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne  
Schriftführer